

Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft in Dresden,

Johann-Georgen-Allee 5.

Gegründet: 21./4. 1863. Die Ges. ist von der Allg. Versich.-Ges. für See-, Fluss- u. Landtransport in Dresden gegründet u. steht mit dieser u. der Transatlant. Güter-Versich.-Ges. in Berlin in engen Beziehungen.

Zweck: Rück- und Mit-Versicherung gegen die Gefahren des Transportes sowie aller mit Transporten direkt und indirekt in Verbindung stehenden Gefahren des Aufenthaltes und Lagerens, und zwar sowohl der beförderten Gegenstände, als auch der zur Beförderung dienenden Transportmittel jeder Art. Seit 1916 auch Feuerversich. im Wege der Rückversich.; 1918 Aufnahme der Rückversich. in allen Zweigen u. Aufnahme der direkten Transp.-Versich.

Kapital: M. 3 000 000 in 2000 Nam.-Aktien à M. 1500 mit 15% = M. 225, zus. M. 450 000 Einzahlung. Urspr. nur mit 5% Einzahl., wurden lt. G.-V. v. 11./4. 1906 weitere 5% = M. 75, zus. M. 150 000 eingezahlt, wozu aus dem Gewinn f. 1905 M. 60 000 u. aus dem Spar-F. M. 90 000 entnommen wurden. Lt. G.-V.-B. v. 29./4. 1913 wurden weitere 5% auf das A.-K. bar eingezahlt (aus Pens.-F. u. Reingewinn). Die Übertrag. der Aktien erfordert die Genehm. des A.-R.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem., meistens April.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze inkl. Vertretung 25 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., 12½% Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Einzahl.-Verpflicht. der Aktionäre 2 550 000, Wertp. 1 136 861, Hypoth. 507 500, Debit. 420 213. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Kapital-R.-F. 300 000, unerhob. Div. 1925, Kredit. 6000, Res. f. schwebende Schäden 1 021 719, Prämienüberträge 183 961, Reingewinn 90 969. Sa. M. 4 614 574.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Transportversich.: Vortrag 707, Res. f. schweb. Schäden 859 496, nicht verdiente Prämien 104 784, Prämien 1 176 212, Feuerrückversich.: Res. für schweb. Schäden 12 736, nicht verdiente Prämien 54 011, Prämien 431 126, Zs. 77 827, Kursgewinn 12 429. Sa. M. 2 729 332. — Ausgabe: Transportversich.: Rückversich.-Prämien 301 993, bez. Schäden abz. Provenüs 578 726, Provis. u. Steuern 102 505, Verwalt.-Kosten 79 666, Ausfälle 2982, Res. f. schweb. Schäden 975 075, nicht verdiente Prämien 99 540, Feuerrückversich.: Retrozessionsprämien 228 806, Prov. u. Verwalt.-Kosten 63 015, bezahlte Schäden 64 986, Res. für schweb. Schäden 56 644, nicht verdiente Prämien 84 421, Reingewinn 90 969.

Kurs Ende 1902—1917: M. 600, —, 660, 700, 700, —, 700, 700, 900, 790, 765, 800, 790*, —, 550, 530 pro Aktie. Notiert in Berlin.

Dividenden: 1901—1903: M. 56.25, 56.25, 60. 1904—1913: Je M. 75. 1914: M. —. 1915—1917: M. 25, 25, 40 per Stück. C.-V.: 3 J. n. F.

Vorstand: Gen.-Dir. H. Kluge; Dir.: R. Hönemann, G. Rothenbach, W. Reinhorst.

Prokuristen: Max Scherschlag, Georg Lincke.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Konsul G. von Lüder, Dresden; Stellv. Komm.-Rat L. Kohnke, B.-Grunewald; Geh. Komm.-Rat F. W. Dodel, Bank-Dir. Dr. jur. Ernst Schön, Leipzig; Gen.-Konsul Komm.-Rat Rud. von Koch, Berlin; Komm.-Rat Alfr. Schön, Zwickau; Herm. Günther, Remscheid.

Zahlstellen: Berlin: Deutsche Bank; Dresden: H. G. Lüder; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

„Urania“ Actiengesellschaft für Kranken-, Unfall- und Lebens-Versicherung zu Dresden, Sachsenplatz 4.

Gegründet: 28./2. 1891. Dauer unbeschränkt.

Zweck: Gewähr von Versich. bezw. Rückversich. von Kapitalien und Renten auf das menschl. Leben, gegen die Folgen von Krankheiten, von Unfällen und von Haftpflicht aller Art. Eigenes Grundstück am Sachsenplatz.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000, wovon 25% = M. 750 000 eingezahlt sind. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 10./7. 1895 auf M. 3 000 000, von denen zunächst nur M. 500 000 ausgegeben wurden; die G.-V. v. 27./4. 1903 beschloss Begebung von weiter M. 1 500 000 zu pari zuzügl. 15% Unk.-Beitrag zu Organisat.-Zwecken pro Aktie. Erhöhd. des A.-K. darf vor Vollzahl. erfolgen. Nicht vollgez. Aktien dürfen nur mit Genehm. des A.-R. übertragen werden, die ohne Angabe von Gründen verweigert werden kann. Stirbt ein Aktionär, dessen Aktien nicht vollgez. sind, so haben die Erben binnen zu bestimmender Frist einen neuen, der Ges. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-Juni.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., desgl. jeder Interimsschein.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. bis 10% des Reingewinns zu Sonderrückl., verträgl. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 3% Zs. an event. freiwillig voll eingez. Aktien, 4% Div., vom Rest 7½% Tant. an A.-R., vom Übrigen (in der Lebens- u. Volksversich.-Abteil.) mind. 75% an die mit Gewinn Versicherten, Gewinnrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Forder. a. Aktionäre 2 250 000, Grundbesitz 544 000, Hypoth. 8324 000, Gemeindedarlehen 1500 000, Wertp. 939 088, Darlehen auf Versich.-Scheine 582 356, Guth. bei Bankhäusern 96 480, do. bei anderen Versich.-Ges. 105 406, gestundete